

**6. Dezember 2020**

**10. Lukas-Sonntag**

*Unseres Vaters unter den Heiligen Nikolaus,  
Erzbischofs von Myra in Lykien, des Wunder-  
täters.*

**Κυριακή Ι' Λουκᾶ**

*Τοῦ ἐν Ἁγίοις Πατρός ἡμῶν Νικολάου, Ἀρχι-  
επισκόπου Μύρων τῆς Λυκίας, τοῦ θαυμα-  
τουργοῦ.*

**1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)**

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.  
*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)*
2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.
3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei Ihm ist.  
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

**2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)**

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit  
Macht umgürtet. *Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden  
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*
2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.
3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.  
Ehre sei ... , jetzt und immerdar ...

**Efhymnion**

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

**3. Antiphon (Ps 94,1.2-3.4-5 LXX)**

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!  
*Versiegelt war von den Juden der Stein \* und Krieger bewachten Deinen makel-  
losen Leib, \* da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden \* und gabst der Welt  
das Leben. \* Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, Lebensspender: \* Ehre  
Deiner Auferstehung, \* Christus, Ehre Deinem Königtum, \* Ehre Deinem Heils-  
plan, einzig Menschenfreundlicher. (und nach jedem Vers)*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

3. In seiner Hand sind die Tiefen der Erde, sein sind die Gipfel der Berge. Sein ist das Meer, das er gemacht hat, das trockene Land, das seine Hände gebildet.

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (1. Ton)

Versiegelt war von den Juden der Stein \* und Krieger bewachten Deinen makellosen Leib, \* da bist Du, Erlöser, am dritten Tage erstanden \* und gabst der Welt das Leben. \* Darum riefen die himmlischen Mächte Dir zu, Lebensspender: \* Ehre Deiner Auferstehung, \* Christus, Ehre Deinem Königtum, \* Ehre Deinem Heilsplan, einzig Menschenfreundlicher.

#### 2. des Heiligen

Als Richtschnur des Glaubens, \* als Bild der Sanftmut \* und als Lehrer der Enthaltsamkeit \* hat dich deiner Herde erwiesen die Wahrheit deiner Taten. \* So hast du dir durch die Erniedrigung das Hohe erworben, \* durch Armut den Reichtum, \* Vater Hierarch Nikolaus, \* bitte Christus, unsern Gott, \* unsere Seelen zu erretten.

#### 3.a. des Kirchenpatrons

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel \* und hat den Erdkreis erleuchtet; \* ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, \* die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. \* Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, \* Vater Johannes Chrysostomos, \* bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 3.b. der drei Hierarchen

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, \* die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, \* die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Strömen der Gotteserkenntnis benetzten, \* Basilius den Großen und Gregor den Theologen \* zusammen mit dem berühmten Johannes, \* bei dem das Gesprochene goldene Rede war, \* sie lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, \* gemeinsam in Hymnen lobpreisen: \* denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

#### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Die Jungfrau kommt heute in eine Höhle, \* das vor aller Zeit seiende Wort unsagbar zu gebären. \* Tanze, Erdkreis, wenn du es hörst, \* lobpreise mit den Engeln und Hirten Ihn, \* Der sich uns als kleines Kind offenbaren wollte, Gott vor aller Zeit.

---

## TRISAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Kostbar ist vor dem Herrn der Tod Seiner Frommen. (Ps115,6)

**Prokimenon 2. Vers:** Wie können wir dem Herrn all das vergelten, was Er uns Gutes getan hat? (Ps115,3)

## **A**POSTELLESUNG Hebr. 13,17-21

Lesung aus dem Brief des hl. Apostels Paulus an die Hebräer.

Brüder und Schwestern, <sup>17</sup> gehorcht euren Vorstehern, und ordnet euch ihnen unter, denn sie wachen über euch und müssen Rechenschaft darüber ablegen; sie sollen das mit Freude tun können, nicht mit Seufzen, denn das wäre zu eurem Schaden. <sup>18</sup> Betet für uns! Zwar sind wir überzeugt, ein gutes Gewissen zu haben, weil wir in allem recht zu leben suchen; <sup>19</sup> umso dringender aber bitte ich um euer Gebet, damit ich euch recht bald zurückgegeben werde. <sup>20</sup> Der Gott des Friedens aber, der Jesus, unseren Herrn, den erhabenen Hirten seiner Schafe, von den Toten heraufgeführt hat durch das Blut eines ewigen Bundes, <sup>21</sup> er mache euch tüchtig in allem Guten, damit ihr seinen Willen tut. Er bewirke in uns, was ihm gefällt, durch Jesus Christus, dem die Ehre sei in alle Ewigkeit. Amen.

## **E**VANGELIUM Lk. 13,10-17

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit <sup>10</sup> lehrte Jesus am Sabbat in einer Synagoge. <sup>11</sup> Dort saß eine Frau, die seit achtzehn Jahren krank war, weil sie von einem Dämon geplagt wurde; ihr Rücken war verkrümmt, und sie konnte nicht mehr aufrecht gehen. <sup>12</sup> Als Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sagte: Frau, du bist von deinem Leiden erlöst. <sup>13</sup> Und er legte ihr die Hände auf. Im gleichen Augenblick richtete sie sich auf und pries Gott. <sup>14</sup> Der Synagogenvorsteher aber war empört darüber, dass Jesus am Sabbat heilte, und sagte zu den Leuten: Sechs Tage sind zum Arbeiten da. Kommt also an diesen Tagen und lasst euch heilen, nicht am Sabbat! <sup>15</sup> Der Herr erwiderte ihm: Ihr Heuchler! Bindet nicht jeder von euch am Sabbat seinen Ochsen oder Esel von der Krippe los und führt ihn zur Tränke? <sup>16</sup> Diese Tochter Abrahams aber, die der Satan schon seit achtzehn Jahren gefesselt hielt, sollte am Sabbat nicht davon befreit werden dürfen? <sup>17</sup> Durch diese Worte wurden alle seine Gegner beschämt; das ganze Volk aber freute sich über all die großen Taten, die er vollbrachte.